

Abonnementspreis: In ganzen deutschen Reichs: Anserhalb des deutschen Reichs tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Dresdner Journal.

Inseratennahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Breslau-Frankfurt a. M.:

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Gintzer in Dresden.

Herausgeber: Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstrasse No. 20.

Amtlicher Theil. Bekanntmachung.

die Einlösung der abgestempelten Greiz-Brunner Eisenbahn-Actien bez. deren Umtausch gegen Königl. Sächs. Rentenschuldschreibungen betr. vom 14. December 1881.

In Punkt 4 des vom Staatsfiskus mit der Greiz-Brunner Eisenbahngesellschaft in Liquidation wegen Ankauf der gedachten Eisenbahn unter dem 2. Juni 1878 abgeschlossenen Vertrags (Seite 215 fgl. des Ges. u. Verdr. Bl. vom 1878) hat sich die Regierung das Recht vorbehalten, die abgestempelten Eisenbahn-Actien gegen Gewährung von 72,5 % des Nennwerts derselben zur Einlösung zu bringen, soweit nicht Seiten der Actieninhaber der Umtausch gegen bestehende 3%ige Königl. Sächs. Rententitel vorgezogen wird.

rer Actien handelt, unter Beifügung von Nummerverzeichnissen Statt zu finden.

Dresden, den 20. März 1880.

Finanz-Ministerium. Freiherr von Könnert.

Bekanntmachung.

die Uebernahme der Sächsisch-Thüringischen Ostwestbahn Zwickau-Weida durch den Königlich Sächsischen Staat betreffend.

Nachdem die Sächsisch-Thüringische Ostwestbahn Zwickau-Weida mit Zustimmung der Großherzoglich Meiningischen, der Herzoglich Sachsen-Altenburgischen und der Herzoglich Sachsen-Meiningischen Regierungen von dem Königlich Sächsischen Staat angekauft worden ist, hat das unterzeichnete Finanz-Ministerium die Leitung des Betriebes dieser Bahn

von dem 1. April d. J. ab

der Generaldirection der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen übertragen.

Dresden, am 3. April 1882.

Finanz-Ministerium. Frhr. von Könnert. Müller.

Nichtamtlicher Theil. Uebersicht:

Telegraphische Nachrichten.

Zeitungsschau.

Tagesgeschichte.

Dresdner Nachrichten.

Provinzialnachrichten. (Freiburg.)

Statistik und Volkswirtschaft.

Feuilleton.

Kortiergewinnliste vom 4. April.

Kirchennachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Mittwoch, 5. April, Nachmittags. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Heute Mittag fand im kaiserlichen Palais die Einsegnung der Prinzessin Victoria und des Prinzen Leopold Statt.

München, Dienstag, 4. April, Abends. (Tel. d. Schlei. Bl.) Kant einer Mittheilung der „Süddeutschen Presse“ hat die bayerische Staatsregierung beschlossen, sich gegen das Tabakmonopol auszusprechen.

Rom, Dienstag, 4. April, Abends. (B. I. B.) Die „Bocca della Verità“ erklärt die Nachricht von der Demission des Cardinalstaatssekretärs Jacobini auf das Entschiedenste für unbegründet.

Madrid, Dienstag, 4. April, Nachmittags. (Corr.-Bur.) Die Kammer verhandelt die Finanzprojekte. Die Conservativen sind dagegen. (Vgl. die „Tagesgeschichte“ in der ersten Beilage.)

Barcelona, Dienstag, 4. April, Nachmittags. (B. I. B.) Arbeiter bewegen sich truppweise in den Straßen. Neue Ausschreitungen sind nicht vorgekommen. Die Garnison ist verstärkt.

London, Dienstag, 4. April, Abends. (B. I. B.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses

erfolgte zunächst die Beantwortung einer Interpellation.

Auf eine Anfrage Wolffs erwiderte der Premier Gladstone, der Schriftwechsel mit der amerikanischen Regierung wegen der in Irland gefangen gehaltenen verdächtigen amerikanischen Bürger, deren Zahl sich auf etwa 6 belaufe, dauere noch fort.

Gladstone beantragte sodann, das Haus mit Schluß der heutigen Sitzung bis zum 17. April zu vertagen. Gort lenkte die Aufmerksamkeit des Hauses auf die jüngsten Vorgänge bei den Affiken in Irland, welche ein Beweis für die Zunahme der Agrarverbrechen (vgl. die „Tagesgeschichte“ in der ersten Beilage) und den Zusammenbruch der Justizverwaltung seien.

Gort wüßte zu wissen, was die Regierung in dieser Beziehung zu thun gedente. — Der Premier Gladstone erwidert, die Lage sei sehr ernst; es handle sich aber nicht um eine politische, sondern um eine sociale Revolution. Schon Wellington habe gesagt, gegenüber einer Revolution gegen die Lehnten und die Macht seien die Hülfsmittel der Regierung eines freien Landes unvermögend.

Das Unterhaus nahm den Antrag Gladstone's, das Haus mit Schluß der heutigen Sitzung bis zum 17. d. zu vertagen, an.

London, Mittwoch, 5. April. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Auf Anordnung des Handelsamtes ist der Bau des Canalunnels sistirt worden, bis eine vom Parlament niedergesetzte Militärcommission ein Gutachten über das Project abgegeben haben wird.

Odeffa, Dienstag, 4. April, Abends. (B. I. B.) Das Gericht über die Körper des Generals Stepanow, welche sich Kossogorsky und Stepanow nannten, wurde am 1. d. bei verschlossenen Thüren gehalten. Das Todesurtheil wurde am 2. d. durch den Generalgouverneur bestätigt und am 3. d. Morgens um 5 Uhr im Gefängnißhofe, in Gegenwart des Stadthauptmanns, des Commandanten, des Polizeimeisters und von 10 Bürgern, unter denen sich der Bürgermeister befand, mittelst Stranges vollzogen.

Washington, Dienstag, 4. April. (Reuter's Office.) Heute läuft die Frist ab, bis zu welcher der Präsident Arthur gegen die von beiden Häusern des Congresses beschlossene, die chinesische Einwanderung verbietende Bill sein Veto erheben kann.

Dresden, 5. April.

Die beiden Häuser des Congresses der Vereinigten Staaten von Nordamerika haben nunmehr das Proscriptionsgesetz gegen die Chinesen

genehmigt, und der Präsident Arthur wird die Bill schwerlich mit seinem Veto durchkreuzen. Die bezüglichen Verhandlungen des Senats zogen wieder einmal den Schleier hinweg von der fortjährenden Entfremdung der „neuen Union“ von den Fundamentalgrundsätzen der „alten“. Die Bill, welche, mit Ausnahme einiger „unschädlicher“ Kategorien von „Reisenden“, den Zweck hat, die Einwanderung aller asiatischen „Arbeiter“ auf 20 Jahre lang gänzlich zu verbieten, hatte sich der wackeren Unterstützung hervorragender Mitglieder beider Parteien zu erfreuen, und selbst Demokraten, die im Geruche der Vertreterschaft aller demokratischer Grundzüge stehen, besanden sich auf Seiten der noch Proscription schreienden Janatier der Pacificstaaten.

Auch die amerikanische Demokratie zeigt sich der Entwicklung zu anderen Anfassungen nicht unzugänglich, vorzüglich wenn diese durch die Rücksicht auf die Populärkeit bei den Stimmgebern geboten ist. Die Bill bestimmt, daß nach Ablauf von 90 Tagen nach Passirung der Acte auf die Zeit von 20 Jahren das Kommen chinesischer Arbeiter nach den Vereinigten Staaten „suspendirt“ sein soll. Schiffscapitäne, die irgend einen chinesischen Arbeiter während dieser Periode einbringen, sollen für jeden Fall mit Gefängnißstrafe nicht über 1 Jahr und einer Geldbuße nicht über 500 Dollars bestraft werden.

Im Senat war es namentlich Hoar von Massachusetts, der sich den Rathm erwarb, eine kräftige Lanze für die Grundprincipien der amerikanischen Weltfreisinnigkeit einzulegen. Er kennzeichnete die Rücksichtlosigkeit der Chinesen als demselben verwerflichen Racenhasse entspringend, der in früheren Zeiten zur Verfolgung der Irländer und der Indianer getrieben habe. Er wies durch statistische Notizen nach, daß die Union durch zehnjährigen echten Zigeuner ebenso zahlreich seien, wie die Chinesenbevölkerung, und daß Beide, wenn man sie an einem Platze versammeln könnte, nicht die Volkszahl der 16. Stadt im Lande erreichen würden.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Literarische Revue.

Zunächst sei bei längerem Rückblick auf eine Reihe von Werken hingewiesen, die besonders der Geschichte, Völkerkunde und Literaturgeschichte zugehörig sind.

„Weltgeschichte“ von Leopold v. Ranke. Leipzig, Verlag von Duncker u. Humblot.

Die römische Republik und ihre Welt Herrschaft (1. und 2. Abth.) zeigt wie alle späteren Arbeiten des berühmten Gelehrten von der merkwürdigen Conservirung seiner jugendlich bleibenden Kraft. Seine Auffassung der römischen Geschichte befremdet Jeden, der an die radicale Art und Weise des Römischen Vorgehens gewöhnt ist; und noch mehr, Ranke macht es uns nicht leicht, seinen Intentionen klar und logisch auf den Grund zu sehen. Er sieht in der Tradition, und mit dieser haben wir in der römischen Geschichte so viel zu rechnen, weder Poetie noch bestimmte Uebersetzung der Ereignisse, sondern eine poetische Erinnerung, die sich an die Ereignisse anlehnt, die zum Spiegel wird, welcher den eigenartigen Geist des Volkes wiedergibt.

Die Fortsetzung von Rumania bildet den Schluß der ersten Abtheilung; Ranke nennt sie „einen der größten weltgeschichtlichen Momente“. Dadurch verschwanden, seiner Annahme nach, die unabhängigen Bestaltungen der ältesten Welt, die sich mit ureigener Kraft jede auf ihrem besondern Grund und Boden erhalten hätten.

Das letzte Jahrhundert der römischen Republik wird im 2. Bande abgehandelt. Viel Sympathie wird Pompejus entgegengetragen und dadurch sein Bismarck Magnus gerechtfertigt. Auch der eigenthümliche Politiker Cicero erscheint in erwärmtem Licht. — Die Leser seien auf die merkwürdige Intuition Ranke's aufmerksam gemacht, welche sein Urtheil für das Erfassen großer Wendepunkte der Politik oder des Culturlebens scharf ist.

„Geschichte der Völkerwanderung“ von Ed. v. Bietersheim, 2. von Felix Dahn ungearbeitete Auflage. Leipzig, bei T. O. Weigel.

Der 2. (Schluß-) Band dieses ausgezeichneten Werkes hat soeben die Restauration des Ganzen vollendet. Dahn arbeitet hier als streifender, verändernder und erweiternder Herausgeber so recht auf seinem ihm völlig heimischen Gebiete. Durch den Anhang einer Quellenangabe ist er vielen Lesern erstrecht entgegengekommen, aber in seinen Ergänzungen weniger reich gewesen, als im ersten Bande. Wir haben das Gefühl, daß manchem wissenschaftlichen Leser die Verhältnisse der germanischen Völker zum römischen Reich aus diesem Werke nicht so klar werden möchten, wie es zum Verständnis des Ganzen wünschenswerth ist. Die Belehrung der Germanen ist äußerst sachlich und läßt behandelt, sehr gerecht der Arianismus.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit noch einmal auf ein schon etwas früher erschienenen Geschichtswerk hinweisen:

„Geschichte des deutschen Volks“ von Wilhelm Zimmermann. Verlag von Weise in Stuttgart.

Wohl nur Wenige haben es so wie dieser unvergleichliche Darsteller seiner berühmten „Geschichte des Bauernkriegs“ verstanden, die ersten Bewegungen der germanischen Geschichte, den Charakter unserer Urahren, das Pathos ihrer sittlichen Cultur, die Gefährdung ihres Charakters durch die Einflüsse Roms in politischer und hierarchischer Beziehung so scharf vorzutragen, als dieser umsichtige Autor. Das kühnste Werk ist illustriert, eine harmlose Zugabe für die größeren Kreise, für den Kenner durchaus nicht störend.

„Die Rumänen in Ungarn, Siebenbürgen und der Bukowina“, von Ioan Slavici. Leipzig, Verlag von Brockhaus.

Kürzlich erst haben wir in ausführlicher Weise über Paul Hunfady's Geschichte der Rumänen gesprochen, eine ausgezeichnete Arbeit, die ebenfalls wie die von Slavici zu „Die Völker Oesterreich-Ungarns“ gehört. Diese „Rumänen“ sind mit weniger Objectivität geschrieben, die Behandlung ist ein wenig reich an nationalem Selbstbewußtsein, und dennoch muß das Buch jedem Geschichtsfreund, besonders jedem Politiker entschieden empfohlen werden, da es über einen noch wenig bekannten Stoff eine so große Fülle instructiv geordneter Material zu Markte bringt.

„Das tägliche Leben in Scandinavien im 16. Jahrhundert“, von Troels Lund. Kopenhagen bei Høst u. Sohn.

Der Verfasser, Professor an der Kopenhagener Universität, der diese deutsche Ausgabe und Uebersetzung mit Hilfe des Pastors Michelsen selbst besorgt hat, wollte darin eine geordnete Sammlung seiner Vorträge niederlegen und betrachtet das Ganze als eine culturhistorische Studie über die Entwicklung und Einrichtung der Wohnungen. Der Blick ist auf den Bauer, Bürger- und Adelsstand geworfen und auf Quellen, die wohl bis jetzt wenig benutzt waren. Ich denke, wir haben kein heimisches Buch, das gerade die wichtige Umgestaltung der Wohnungen, die durchschneidend im 16. Jahrhundert so stark hervortritt, in Frage zieht. Ein Hauptmotiv der Wandlung liegt darin, daß die Aristokratie zu jener Zeit ihre nicht mehr gegen die Schußwaffen festen Burgen und Landhufe aufgab oder erweiterte. D. B.

Juga Swendsen.

Novelle von Otto Roggenke.

(Fortsetzung.)

Die Mutter kam jedoch bald zu der Ueberzeugung, daß gerade um jene Zukunft ihr am wenigsten bangen zu sein brauchte. Denn sein musikalisches Talent entwickelte sich früh, und schon der 12jährige Knabe wurde von den Musikern mit in das Opernorchester genommen, wo er unter den Violinisten seinen Bogen ganz macker mitführte. Seine Gewandtheit machte Fortschritte, und die für seine Jahre überausende Virtuosität wurde von den Mitgliedern des Orchesters heraufgefordert, wenn sie ihnen gleich mehr zur Belastigung diente, da es ihm an geeigneter Grundlege noch fehlte. Dennoch bezog er, obgleich noch der

Gewinne 4^{ter} Klasse 101^{ter} Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 4. April 1882.
40000 Mark auf Nr. 9745.
20000 " " " " 9754.
10000 " " " " 8804.
5000 " " " " 1151 3774 3815 6129

Gewinne à 500 Mark.
Nr. 104 4164 4935 5273 5982 6533 12074 12805 16354
19968 39154 39680 40999 50146 56831 65095 69145 71597
71848 74076 80110 82156 93999 95477 95685 93755.

Gewinne à 300 Mark.
Nr. 1090 1165 3211 3649 4630 6343 7776 8886 11972
14078 16908 18230 19468 21130 22896 26581 27477 27807
29127 33517 35516 36828 37409 39070 39230 39747 39950
43928 47127 48923 49541 50310 51294 51628 51670 52018
52362 52324 55671 56442 56644 56920 57820 58227 58437
60831 62242 62410 62488 62502 63100 64364 65003 66123
67177 68803 71461 71722 73703 73678 73834 74303 74899
75622 76839 79918 79236 77873 80060 80259 81313 82255
82316 83143 83235 83283 84990 84965 89570 91361 93625
94455 94878 95481 95925 96491 96519 99143 99867.

Gewinne à 200 Mark.
Nr. 9 74 124 274 34 321 468 61 606 789 837 47 316.
1140 97 250 308 39 46 401 546 606 43 790 92 96
832 988.
2140 45 221 55 023 29 740 64 903 84 95.
2114 325 463 68 83 621 738 39 876 911 12 16.
4135 211 26 78 390 535 43 454 876 911.
5095 138 217 27 39 78 314 410 41 95 540 625 35 55
804 10 95.
6035 78 292 488 97 022 85 963 93.
7067 108 67 232 240 453 532 71 711 34 882 60 69 916.
9005 90 109 73 222 33 331 32 494 594 653 734 20.
9014 114 23 45 255 329 58 446 83 97 517 13 844 901
817 24.
10002 42 104 97 231 358 570 87 714 91 810 38 942 66.
11114 37 223 55 357 618 96 755 91 889 943.
12045 106 69 224 75 359 449 544 611 25 722 48.
13013 33 98 281 419 589 77 651 68 756 61 811 86 29.
14122 212 28 27 53 431 62 619 39 778 819 80.
15196 88 278 543 89 645 846 80 911 61.
16014 56 189 230 83 450 73 79 507 42 703 52 839 80.
17011 7 71 83 142 52 415 584 622 24 734 91 99 814
829 989.
18042 109 216 24 36 77 90 425 59 60 641 667 92 748
816 48.
19141 229 300 49 53 444 45 88 552 646 72 82 716
719 905.
20002 159 351 437 601 83 740 871 961.
21166 79 30 208 234 69 437 36 809 907 66 88.
22045 2 32 124 95 241 54 332 663 86.
23078 100 396 407 93 562 749 846 51 92 93 904 44.
24088 158 43 75 382 64 79 409 40 56 532 865.
25012 322 34 715 55 212 79 997.
26021 67 111 21 91 331 406 90 99 556 63 98 742 95
807 15 215 50 94.
27021 48 101 66 206 318 22 41 450 72 84 819 33 639
656 95 224 59 945 58 80.
28026 119 99 217 87 404 8 96 543 39 97 644 63 893 927.
29106 40 291 245 78 429 570 74 92 97 659 70 976 91.
30070 294 327 647 765 92 909.
31052 106 73 203 87 283 88 93 488 76 788 843 65
968 79.
32071 177 454 61 86 510 49 609 62 751 85.
33014 79 185 401 627 610 30 922.
34009 47 147 69 244 226 27 98 458 529 659 751 993.
35138 41 67 243 397 031 26 42 400 306 923 47.
36011 26 95 148 67 235 359 542 61 616 34 727 49 57
807 29 40 43 78.
37011 32 38 78 181 302 40 364 92 446 605 15 95 726
740 85 95.
38026 124 239 455 81 724 300.
39148 92 309 48 544 684 800 830 68 957.

Der Elisabethen-Verein wird neuer wiederum seinen Wohlthätigkeits-Bazar im Hôtel Victoria

eröffnen und zwar
Mittwoch, den 12. April
von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends, und
Donnerstag, den 13. April
von 11 Uhr früh bis 6 Uhr Abends,
wogegen der wohlthätige Publikum höchlich einladet und um zahlreiches Besatz bitten.
Dresden, den 1. April 1882.

Das Comité:
Frau v. Mittitz, geb. Gräfin Wittthum, Bürgerwiese 9
Frau v. Glöckig, Seipzigerstraße 20.
Frau v. Chennady, Eidenstraße 18.
Frau v. Gärtner, Circusstraße 34.
Frau Therese v. Hausen, Ratsstraße 8.
Frau Gräfin Lottum, Königstraße 11.
Frau Ida Mayer, im Königl. Schloß.
Frau Dr. Meissner, Humboldtstraße 5.
Frau v. Ninkwitz, geb. Soule, Kreuzstraße 2.
Frau v. Oepel, geb. Brat, Circusstraße.
Frau v. Pakisch-Festenberg, Lützowstraße 1a.
Frau v. Ansgaria Hütgers, Schloßstraße 2.
Frau Gräfin Schall-Blaucour, Kröbitzer Wühlweine Schramm, Wettinerstraße 26.
Frau Gräfin Helene Suchanek, Wilmersberg Straße 54.
Frau Kapellmeister Dr. Wallner, Rimonstraße 7.
Frau v. Leditz, Langestraße 23.

Die Gesellschaft für Botanik und Gartenbau

Flora

hält ihre Frühjahrs-Ausstellung
von Pflanzen, Blumen, Bindeereien etc.
Mittwoch d. 5. bis Dienstag d. 11. April
in ihrem Grundhause
32 Ostra-Allee 32

Verloosung

ausgestellter Pflanzen und Blumen.
Loose à 75 Pf.
sind bei den durch gelbe Fächer kenntlich Verloosungsfächer zu entnehmen.
Jeder des am Lose befindlichen Coupons hat jeder Loosehaber einmaligen freien Eintritt zur Ausstellung.
Ziehung den 13. April d. J.
Entrée ohne Loss 50 Pf.
Am Wochentagen geöffnet von Vormittag 9 bis Abends 7 Uhr.
Während der Feiertage von Vormittag 11 Uhr.
Am Eröffnungstage von Nachmittag 1 Uhr an.

Die Ausstellungs-Commission.
A. O. Richter,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Schloßstrasse 6 Dresden & Schloßstrasse
Spitzen Geste Qualitäten, Gerdinen
in großer Auswahl feste und billige Preise.
Wäsche und Appretur auf Neu für Spitzen und Gerdinen.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch erlauben uns, den geehrten Herrschaften und P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, dass wir unterm 4. April a. c. unsere Fabriks-Niederlage von der Schössergasse Nr. 24 nach dem Ferdinandsplatz Nr. 19 verlegt haben.
Bestens dankend für das bisher geschenkte Vertrauen, bitten dasselbe uns auch ferner zu Theil werden zu lassen, indem es unser Bestreben sein wird, unsere hochverehrten Kunden vor wie nach auf das Solideste zu bedienen.

Hochachtungsvoll
W. HROMADKA & JÄGER
Erste Wiener Waffel-Fabrik
Plauen b. Dresden.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß die Dividendscheine Nr. 9 unserer Stamm-Aktien mit Mark 150 pro Stück und Nr. 8 unserer Prioritäts-Stamm-Aktien mit Mark 18 pro Stück von heute ab an unserer Kasse, Bankstraße 14, hinterhaus, eingelöst werden.
Dresden, 5. April 1882.

Dresdner Bau-Gesellschaft.
Neuheiten in feinen Kleiderstoffen für Frühjahr und Sommer empfiehlt
B. HEPKE
18 Soesstr. 18.
Tuchwaaren Lager billiger, feiner u. hochfeiner in- und ausländischer Tuhe, Buckskins und Paletot-Stoffe. Größtes Lager am Platz. Beste Preise.
J. H. HESSE
22 Marienstr. 22 Ecke der Margarethenstrasse.
Buchhalter und Correspondent
der englischen und französischen Sprache, sowie doppelt Buchführung und möglichst der Stenografie mächtig, findet bei entsprechenden Leistungen in einem der ersten u. ältesten Wahlgeldbesitzer das beste Engagement.
Offerten unter „Glasgeschäft“ an Postamt Nr. 2 an Postamt Nr. 2 an Postamt Nr. 2 in Leipzig. 1305

Chemnitzer Bau-Gesellschaft.
Die Aktionäre der Chemnitzer Bau-Gesellschaft werden hierdurch zur ordentlichen General-Versammlung
Donnerstag den 20. April 1882
Vormittags 11 Uhr
im Hôtel de Saxe zu Chemnitz
ergebenst eingeladen

Tagesordnung:
1) Vortrag des Geschäftsberichts und der Bilanz mit Gewinn- und Verlust-Gutho und Beschlußfassung hierüber.
2) Antrag auf Verlegung des Sitzes der Gesellschaft für den vorläufigen Geschäftsjahr.
3) Wahl eines Aufsichtsrathsmitgliedens an Stelle des hiesigen Mitgliedens Herrn Louis Bernsteins.
Zur Theilnahme an der General-Versammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche bis zum 19. April Abends 6 Uhr ihre Aktien bei der Agentur der Genera Bank in Chemnitz, oder dem Chemnitzer Bank-Verein in selbst, oder den Herren Anhalt & Bagener Nachfolger in Berlin niedergelegt haben und dies durch Depositschein, welcher als Einzahlkarte zur General-Versammlung dient und gegen den die Stimmzettel durch den jüngeren Notar ausgehändigt werden, nachweisen.
Das Versammlungslokal wird um 10 Uhr Vormittags geöffnet und um 11 Uhr Vormittags geschlossen.
Der Geschäftsbericht liegt vom 14. April ab bei den vorgenannten Depositen-Bekanntmachungen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht bereit.
Chemnitz, den 21. März 1882.

Der Aufsichtsrath.
Ein schönes Rittergut
Wittelschloß, von ca. 1400 Hektar, mit schönem Schloß, im Park gelegen, gutem Wasser- u. Wald, gem. Gärten, solem Janen, ist bei 25,000 Thlr. Kauf für 84,000 Thlr. wegen Kassenveränderung bald zu verkaufen durch **H. Feilcke**, Gartenstr. 30 b, Breslau. 2908

Kleiderkörper
auch nach Maß, empfiehlt und fertigt
S. Schurig
Hofschneidmacher,
34 große Planenstraße. 34.

Konfirmation der Kirchgemeinden:
Pöcher Dr. Kappelhoff. Nachher Besche und Abendmahlsfeier: Verlobt. Abds. 6 Uhr Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Stein.
Kirchengemeinde St. Pauli. Nachmittags 2 Uhr findet in der Kirche zu Rosenthal durch Pastor Dr. Kappelhoff die Konfirmation der Kirchgemeinden und im Anschluss daran Besche und Abendmahlsfeier für die Konfirmanden, sowie auch für deren Eltern und Angehörige statt.
Evangelische Kirche in Striesen. Vormittags 9 Uhr Konfirmation und danach Besche und Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Weis. Abds. 6 Uhr Gottesdienst und Abendmahlsfeier der Gemeinde Striesen mit Communikon der Konfirmanden: Pastor v. Edden.
Separate evangel.-luth. St. Trinitatis-Gemeinde. Kircheng. Abds. 6 Uhr Gottesdienst, II. Vorn. 9 Uhr Predigt: Pastor Hübnert.

Ferd. Carlach Nachf.
Weinhandlung mit Weinstube.
Moritzstrasse Nr. 22.
Garantirt reines Wein!
Solide Preise!
Prompte und reelle Bedienung!
1368

Liebe's und Gartenstein's Leguminosen für Magenleidende.
Präpar. Hafermehl
für kleine Kinder, Säugende Frauen u. f. m.
Weizena. Arrowroot.
Malzextract von Gede & Co.
Waper's Brustkur,
Traubenbrustkur,
Spitzwegerichboudons gegen Husten, Berstimmung u. f. m.
Dr. Lütze's homöopathischer Gesundheits-Kaffee,
Freygang's Eisenkur für Mädel und Menstruationsleiden, Störungen u. f. m.

Lofaber Sanitäts-Wein
zur Stärkung und Kräftigung für schwache Kinder, Reconvaleszenten u. f. m.
Rechter rother Medicinal-Wein
gegen Schwächezustände aller Art, besonders der Verdauungsorgane.
Frischer alter Malaga Wein.
Aechtes Waldrich's Saft,
Mineralwässer,
Emscher, Bitter, Wieser, Folger u. a. Weistillen, sowie alle anderen diätetischen Gesundheitmittel empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Die **Albert-Apotheke**
5. Porticus-Str. 5
am Roßplatz,
empfehlen zur besondern Beachtung ihre reichhaltig assortirten Lager von künstlichen (Straw-Iden) und natürlichen Mineralwässern (Freiburger Bäderei, Badesalz) und Baden- (Kurgarten) in Dresden.
Eine Dame, verheiratheter Sohn und Tochterfamilie wünschen im besten Stadtteil Dresdens Villa-Wohnung mit Garten zum Kauf. Preis 12-15000 M. u. s. f. Offerten unter P. N. 453 an Hausenstein & Vogler, Wagnerburg. 1376 (H 6926)

Sächsischer Mühlen-Verband.
Wir laden hierdurch unsere Mitglieder und Collegen zu einer am 12. April c. Nachmittags 2 Uhr im Saal des Hotels Tane in Bautzen stattfindenden Mäler-Versammlung ein.
Zum Vortrag und zur Verhandlung kommen: die technische und geschäftliche Lage der Mäler-Industrie, die bestehenden und bevorstehenden Zollverträge, Credit und Credit-Rückstand, technische Fragen.
Der Vorstand.
(H. 33287)
1874

Victoria-Salon.
Täglich Vorstellung
Wochentags: Anfang 8 Uhr.
Sonntags: Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.
A. Thiem.

Tageskalender.
Donnerstag, 6. April 1882.
Königl. Hoftheater.
Geschlossen.
Residenz-Theater.
Geschlossen.
Familiennachrichten.
Die Geburt eines Knaben bekennen sich angezeiget
Hottenroth,
Lieutenant im Schützen-Regiment,
Emily Hottenroth
1877, geb. Clocet-Browa.
Dresden, am 4. April 1882.
Gestern Nacht kurz vor 12 Uhr wurde meine liebe Frau
Katharine geb. Herrmann
von einem gelunden Knaben glücklich entbunden.
J. Schurik,
Gemeindevorsteher.
1370
Leipzig, 4. April 1882.

Hierzu zwei Beilagen.
Druck von C. C. Teubner in Dresden.

